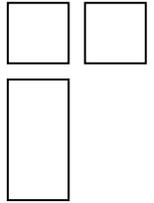


# EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE IN BAYERN

## DER LANDESKIRCHENRAT – LANDESKIRCHENAMT



Landeskirchenrat - Postfach 20 07 51 - 80007 München  
3000

An alle  
Kirchengemeinden, Dekanatsbezirke,  
Dienste und Einrichtungen innerhalb  
der Evang.-Luth. Kirche in Bayern

Abteilung C  
Ökumene und Kirchliches Leben  
Auskunft bei OKR Michael Martin  
Telefon +49 (0) 89 55 95-251  
Fax +49 (0) 89 55 95-710  
E-Mail Michael.Martin@elkb.de

1. März 2022

Az: 30/1 – 3/3 – 9

### Krieg in der Ukraine

Liebe Schwestern und Brüder,

die Ereignisse des Krieges in der Ukraine machen uns fassungslos aber haben gleichzeitig zu intensiven Kontakten mit den Kirchen in Mittel-Ost-Europa geführt, mit denen wir eng verbunden sind. Ausdrücklich danke ich für alle Fürbitten und Friedensgebete der letzten Tage und für die vielfältigen Initiativen zum Frieden vor Ort.

Die DELKU (die Deutsche Evang.-Luth. Kirche in der Ukraine) ist eine Partnerkirche der ELKB. Viele Menschen in dieser Kirche sind uns persönlich bekannt und das Leid in der Ukraine bekommt so Namen und Gesichter für uns.

Wir möchten Ihnen mit diesem Schreiben einige ganz aktuelle Informationen zur Ukraine weitergeben.

Vom Bischof der DELKU, Pavlo Shvartz, gibt es folgendes aktuelles Interview:

<https://www.evangelisch.de/inhalte/197681/26-02-2022/nehmt-fluechtlinge-aus-den-kriegsgebieten-auf>

Eine hilfreiche Quelle für Infos aus den orthodoxen Kirchen ist der NÖK (Nachrichtendienst Östliche Kirchen). Wie sich die orthodoxen Kirchen aktuell zu Russland stellen, findet sich dort.

<https://noek.info/component/acym/archive/298-noek-spezial-ii-zum-krieg-in-der-ukraine?userid=708-Q8X9R3eibWOCIsftmpl=raw>

Was können wir als Evang.-Luth. Kirche in Bayern tun?

- Jetzt noch enger zusammen rücken mit unseren Partnern in Mitteleuropa
- Eine gemeinsame Unterstützung der verschiedenen Länder und Kirchen für die Geflüchteten ist nötig und hilfreich
- Die engen Kontakte mit den lutherischen Kirchen in Polen und Ungarn noch intensivieren in Hinblick auf die Zusammenarbeit bei der Unterstützung der Flüchtlinge
- Gemeindliche und andere partnerschaftliche Kontakte vor allem zu unserer Partnerkirche nach Ungarn nutzen
- Zu Friedensgebeten am Ort zusammen mit unseren ökumenischen Partnern aufrufen – auch mit orthodoxen Gemeinden
- Bei Gesprächen mit Politikerinnen und Politikern für die gemeinsame Flüchtlingspolitik der europäischen Länder und die unbürokratischen Aufnahmeeregeln für Geflüchtete aus der Ukraine danken

Hausanschrift:  
Katharina-von-Bora-Straße 7–13  
80333 München

Zentrale:  
Telefon +49 (0) 89 55 95-0  
Fax +49 (0) 89 55 95-8444

Konten der Landeskirchenkasse:  
Evangelische Bank  
IBAN DE57 5206 0410 0001 0101 07  
BIC: GENODEF1EK1

Bayer. Landesbank, München  
IBAN DE07 7005 0000 0000 0241 44  
BIC: BYLADEMM

Die Türen nach Europa sind für die Geflüchtete aus der Ukraine offen. Jetzt kommt es auf uns an, Hilfen für sie vorzubereiten. Und endlich kommt auch eine gemeinsame Aufnahme-strategie in der EU in Gang.

Folgenden Text aus der Lutherischen Kirche Augsburgischer Bekenntnisses in Polen möchten wir gerne weitergeben:

*„Unsere Trauer, Mitgefühl und ganze Aufmerksamkeit richtet sich jetzt an die Ukraine.*

*Wir haben die Frage aus der Deutschen Evangelisch-Lutherischen Kirche bekommen, wie viele Menschen unsere Kirchengemeinden aufnehmen können.*

*Darauf haben wir sofort reagiert und der Bischof hat die Gemeinden angeschrieben*

*[https://en.luteranie.pl/nowosci/appeal\\_for\\_prayers\\_and\\_support\\_for\\_ukraine.html](https://en.luteranie.pl/nowosci/appeal_for_prayers_and_support_for_ukraine.html)*

*Wir sammeln jetzt die Meldungen von den Gemeinden.*

*Gleichzeitig hat unsere Diakonie auch eine Spendenaktion angefangen:*

*[https://en.luteranie.pl/nowosci/call\\_for\\_donations\\_to\\_help\\_ukraine.html](https://en.luteranie.pl/nowosci/call_for_donations_to_help_ukraine.html)*

*Danke für Eure Sorge, Verbundenheit und Gebete und die Solidarität mit der Ukraine.*

*Unsere Hoffnung liegt bei Gott.“*

Zuletzt: Der folgende Text aus Kamerun sollte uns bei allem Leid in der Ukraine nachdenklich machen und die vielen Krisen und Herausforderungen in anderen Teilen der Welt nicht vergessen lassen:

*„Der sinnlose Überfall von Putin auf die Ukraine macht uns betroffen. Wie viele von uns hatte ich geglaubt, dass so etwas in Europa nach den leidvollen Erfahrungen des Zweiten Weltkrieges nicht mehr möglich ist. Nun müssen wir uns eines Besseren belehren lassen. Doch verschließen wir nicht die Augen vor den vielen Konflikten in der Welt, die es nicht oder nicht mehr in die Schlagzeilen schaffen. In Syrien ist der Krieg nicht beendet. Allein hier in Kamerun, einem der ärmsten Länder der Erde, brennt es an allen Ecken und Enden - Konflikt in den englischsprachigen Regionen im Südwesten und Nordwesten - Angriffe von Boko Haram im Norden - Stammesfehden im Nordosten. Aus menschlicher Sicht gibt es keine Lösungen all dieser Konflikte.“*

Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern unterstützt über das Diakonische Werk in Bayern die Deutsche Evang.-Luth. Kirche in der Ukraine, die Evangelisch-Lutherische Kirche in Ungarn und die Evangelische Kirche AB in Polen bei der Versorgung von Geflüchteten im Land und in den benachbarten Ländern. Auch in Bayern werden wir gemeinsam mit der Diakonie an der Seite der Geflüchteten sein.

Für diese Hilfe wurde ein spezielles Konto bei der ELKB eingerichtet:

Landeskirchenkasse der ELKB

Evangelische Bank eG

IBAN DE57 5206 0410 0001 0101 07

Stichwort „Ukraine – SN00-0005“

Wir bitten Sie um Unterstützung der Kirchen in Mittel-Osteuropa und unserer Diakonie und Kirche bei der Hilfe für Menschen in und aus der Ukraine. Mit Gottes Hilfe wollen wir uns den aktuellen Herausforderungen stellen. Schon jetzt ein großes Dankeschön dafür.

Herzliche Grüßen und Gottes Segen

i.A.



Michael Martin  
Oberkirchenrat